Postgebühr bar bezahlt | Amtliche Mitteilung | Postpartner 3388

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

02/2026 Juni

Flaschenmüll und Zigaretten sorgen für Ärger
Seite 5

Hochwasserschutz und Life-Projekt "Iris"
Seite 8

Infos aus den Schulen und dem Kindergarten
ab Seite 15

Highlights aus dem Vereinsleben
ab Seite 24

Gemeindeamt Öffnungszeiten:

Feuerwehrgasse 2 | 3388 Markersdorf-Haindorf
Tel.: 02749/2261
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at
www.markersdorf-haindorf.gv.at

MO	08:00 - 12:00, 15:00 - 18:30 Uhr
DI	08:00 - 12:00 Uhr
MI	08:00 - 12:00, 15:00 - 17:00 Uhr
DO	geschlossen
FR	08:00 - 12:00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Voranmeldung am Gemeindeamt:
Tel.: 02749/2261

MO	17:00 - 18:30 Uhr
FR	08:00 - 09:00 Uhr

Standesamt Öffnungszeiten:

MO	16:00 - 18:00 Uhr
MI	08:00 - 12:00 Uhr

Bibliothek Öffnungszeiten:

MO	16:00 - 19:00 Uhr
MI	16:00 - 19:00 Uhr

Impressum:
Herausgeber, Verleger, Redaktion: *Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf, Feuerwehrgasse 2 | 3388 Markersdorf-Haindorf Tel.: 02749/2261, www.markersdorf-haindorf.gv.at, gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at*
Layout: *Die Lechnerei, Weidengasse 12, 3385 Gerersdorf*
Fotos: *Josef Bollwein, Gemeinde, Vereine, Privat, pixabay, dielechnerei*
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten
Druck: *FORMATIVmedia, Betriebsgebiet Markersdorf Nord 4/1*

Elternberatung *10:00 - 12:00 Uhr*

Gemeindeamt Markersdorf-Haindorf

Termine:
MO, 8. Juni 2026
MO, 13. Juli 2026
August keine Beratung
MO, 14. September 2026

Kostenlose Rechtsberatung-

Rechtsanwalt Mag. Markus Mayer - 16:00 - 18:00 Uhr

Nusterer Mayer Partner Rechtsanwälte OG
Rathausplatz 3|Top 1, 3100 St. Pölten | office@nmp.at

Die Rechtsberatung findet einmal im Monat am 6. Juli, 3. August und 7. September jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr am Gemeindeamt statt. Voranmeldung am Gemeindeamt unter Tel.: 02749/2261.

Sozial-Ombudsmann:

DI Dr. Walter Feninger | Tel.: 0677/61 19 25 92 |
E-Mail: alt1949@gmx.at

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten:

Am Bischofteich 1 | 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/9025, post.bhpl@noel.gv.at
Persönliche Besuche nur nach Terminvereinbarung.

Bürgerbüro:

MO, MI, DO	08:00 - 15:30 Uhr | DI 08:00-19:00 Uhr
FR	08:00 - 13:00 Uhr

Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Um den 4. Mai, den Sterbetag des heiligen Florian und Schutzpatron der Feuerwehren, finden abwechselnd im Feuerwehr-Unterabschnitt Markersdorf-Markt, Haindorf, St.Margarethen und Haunoldstein die Florianifeiern statt. Nach der Florianimesse in der Pfarrkirche Markersdorf erfolgte die feierliche Aufnahme der Feuerwehrjugend und die Angelobung der „Jungfeuerwehrmänner". Florian war ein römischer Beamter und Offizier aus Aelium Cetium, dem heutigen St.Pölten. Im Jahr 304 wurden die Christen verfolgt und 40 seiner Kameraden eingesperrt. Den Versuch, ihnen zu helfen, bezahlte er mit dem Leben. Der heilige Florian wird angerufen gegen Feuer- und Brandgefahren, Stürme, Dürre und Hochwasser – alles höchst aktuelle Themen.

So wie sich Florian für seine Kollegen eingesetzt hat, geloben auch die Feuerwehrmitglieder, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen. Die Feuerwehrleute sind damit nicht nur bildlich gesprochen jene, die für andere „durchs Feuer gehen", wenn es nötig ist.

Das erfolgt in ganz Niederösterreich auf freiwilliger Basis und ist eine wesentliche Säule des Sicherheitswesens – so wie im Übrigen auch das Rettungswesen. Sicherheit zu gewährleisten ist eine der wesentlichsten Aufgaben eines Staates. Brandbekämpfung, Katastropheneinsatz usw. sind zwar auf Behördenseite mit Zuständigkeiten bei der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft und dem Land abgebildet, die konkrete Bewältigung obliegt aber der betroffenen Bevölkerung. Deshalb wurden schon im 19. Jahrhundert freiwillige Feuerwehren gegründet, um vor Ort rasch Hilfe leisten zu können. Viele Staaten beneiden uns um dieses System der Freiwilligkeit, weil es ermöglicht, im Ernstfall – von lokalen Bränden oder Unfällen bis zu überregionalen Waldbränden oder Katastrophen - viele Menschen gleichzeitig in den Einsatz zu bringen, die hauptberuflich eigentlich ganz andere Tätigkeiten ausüben. Unser Gemeinwesen funktioniert durch das Zusammenspiel staatlicher Institutionen und freiwilligem Engagement. Pauschale Kritik an „den Beamten" oder die Haltung, Verantwortung immer nur „dem Staat" zuzuschieben, schwächen den Gemeinschaftssinn. Konstruktive Kritik und Verbesserungen sind wichtig und notwendig. Ein funktionierendes Staatswesen braucht auch Regeln die einzuhalten und zu kontrollieren sind; vor allem aber auch Menschen, die bereit sind, Verantwortung für andere zu übernehmen.

So ist der heilige Florian nicht nur ein Symbol für Schutz und Hilfe, sondern auch für das, was eine starke Gemeinschaft ausmacht: Zusammenhalt und die Bereitschaft, füreinander einzustehen und Verantwortung zu übernehmen – das ist bei weitem nicht selbstverständlich. Verantwortung bedeutet, sich aktiv einzubringen und auch das Risiko auf sich zu nehmen, mitunter unpopuläre Entscheidungen treffen zu müssen und diese zu vertreten.

Allen, die sich in unserer Gemeinde einbringen und Gemeinschaft positiv gestalten, am Gemeindeamt, im Gemeinderat, in den Vereinen, der Pfarre, in der Nachbarschaft oder durch kleine Gesten des Alltags - einen freundlichen Gruß, ein ehrliches Gespräch oder ein offenes Ohr – gilt mein aufrichtiger Dank!

Ihr Bürgermeister
Mag. Friedrich Ofenauer
(Wir für Markersdorf-Haindorf)

GEM2GO Blau-Gelb-Award

Am 15. April 2026 wurde der Gem2Go Blau-Gelb-Award im Haus der Digitalisierung in Tulln durch die gemdatnoe verliehen.

Fotos: Christian Mikes

Über 400 Gemeinden setzen bereits auf die GEM2GO-Plattform. Geschäftsführender Gemeinderat Roman Stauffer, Amtsleiterin Nina Strohmayer und geschäftsführender Gemeinderat Harald Fendt durften für die Gemeinde den Award übernehmen.

Seit 2007 hat die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf die GEM2GO-Plattform im Einsatz, um die Website zu gestalten, mit der GEM2GO APP (seit 2020) Gemeindedaten mobil zur Verfügung zu stellen oder diese auch über den großen Touch-Display im Foyer im öffentlichen Raum zugänglich zu machen. Hervorragende digitale Bürgerkommunikation im Jahr 2025 wurde nun mit dem GEM2GO Blau-Gelb-Award ausgezeichnet. Markersdorf-Haindorf hat in der Kategorie bis 3.000 Einwohner:innen den 2. Preis gewonnen.

Die Kriterien

Auszeichnung für digitale Bürgerkommunikation:

Die Reihung der Sieger:innen erfolgte aufgrund eines Bewertungsprozesses, bei dem die Anzahl der Web- und App-Zugriffe, die Anzahl von Push-User:innen und bestimmte Qualitätsmerkmale als Kriterien herangezogen wurden. Die Preisträger:innen durften sich über Dienstleistungs- und Schulungsgutscheine der gemdatnoe im Wert von bis zu 2.000 Euro freuen.

Bei der Übergabe des Blau-Gelb-Award mit dabei: Leopold Kitir (Geschäftsführung gemdatnoe), Astrid Schober (Geschäftsführung gemdatnoe), geschäftsführender Gemeinderat Roman Stauffer, Amtsleiterin Nina Strohmayer, geschäftsführender Gemeinderat Harald Fendt, Johannes Pressl (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes) und Andreas Minnich (Nationalratsabgeordneter).

Flaschenmüll und Zigarettenstummel sorgen für Ärger

Fotos: Gemeinde

In der letzten Ausgabe wurde auf das Problem mit Hundekot hingewiesen. Sauberkeit im Ort ist wichtig, und jeder Hundehalter ist in der Pflicht, die Hinterlassenschaften seines Tieres zu beseitigen. Was dabei aber oft übersehen wird: Auch anderer Müll wird zunehmend achtlos entsorgt. Seit längerer Zeit ist zu beobachten, dass entlang des Schulgrabens zwischen Margeriten- und Nelkengasse immer wieder leere Schnapsflaschen am Straßenrand landen. Ähnliches zeigt sich auch in der Handelsstraße, wo ebenfalls Flaschen und Scherben zurückbleiben. Für Unverständnis sorgt vor allem, dass sich Mistkübel nur wenige Meter entfernt befinden. Dennoch landen die Flaschen am Straßenrand statt im Abfallbehälter. Zunehmend problematisch werden auch achtlos weggeworfene Zigarettenstummel. Diese landen nicht nur auf Gehwegen und Grünflächen, sondern werden häufig auch in Einlaufgitter geworfen. Dort verstopfen sie den Abfluss und können bei Regen zu zusätzlichen Problemen führen. Darüber hinaus enthalten Zigarettenfilter Schadstoffe, die ins Wasser gelangen und Umwelt sowie Gewässer belasten. Die Problematik geht über ein bloßes Ärgernis hinaus: Scherben stellen eine konkrete Gefahr für Fußgänger, Kinder und Tiere dar. Daher der Appell an alle: Bitte nutzen Sie die vorhandenen Mistkübel und entsorgen Sie Ihren Müll ordnungsgemäß. Und schauen Sie nicht weg, wenn andere ihren Abfall einfach liegen lassen – sprechen Sie es an oder weisen Sie freundlich darauf hin. Sauberkeit im Ort ist keine Aufgabe einzelner, sondern eine Verantwortung, die wir alle gemeinsam tragen.

Tipps für den Medienalltag

Wie viel Digitales ist gut für unsere Kinder? Das Projekt „Bewusst Digital“ der LEADER Region Mostviertel-Mitte zeigt, wie ein sicherer und bewusster Umgang mit digitalen Medien im Alltag gelingen kann

Gemeinsam mit den regionalen Schulen der 40 Mitgliedsgemeinden der LEADER Region Mostviertel-Mitte unterstützt auch unsere Gemeinde das Projekt „Bewusst Digital“. Dabei geht es nicht um Perfektion und Verbote, sondern um die bewusste Nutzung digitaler Geräte. Erwachsene sind dabei wichtige Vorbilder. Digitale Medien bringen viele Vorteile – gleichzeitig gibt es aber auch reale Gefahren in der digitalen Welt. Daher ist es wichtig, unsere Kinder online gut zu begleiten. Auf der Website findet man kurze Videos, hilfreiche Tipps zu Privatsphäre- und Sicherheitseinstellungen oder einfach umsetzbare Alltagsideen, Anregungen zum eigenen Medienverhalten und spannende weiterführende Links.

Das Projekt wird in Kooperation mit saferinternet.at und in enger Abstimmung mit der Bildungsdirektion NÖ durchgeführt.

www.bewusst-digital.at

Geburtengaben

Wir wünschen den frischgebackenen Eltern viel Freude mit ihrem Nachwuchs und den kleinen Gemeindemitgliedern einen guten Start ins Gemeindeleben.

Neue Erdenbürgerin: Katharina Holba

Neue Erdenbürgerin: Christina Gugerel

Neuer Erdenbürger: Theo Weiler

Feuerwerksverbot im Ortsgebiet

Nachdem wiederholt Feuerwerkskörper im Ortsgebiet gezündet wurden, möchten wir darauf hinweisen, dass die Verwendung von Feuerwerkskörpern (zum Beispiel Schweizer Kracher, Knallfrösche, Feuerwerksraketen etc.) im gesamten Ortsgebiet ganzjährig verboten ist. Dieses Verbot ergibt sich aus den geltenden bundes- bzw. landesrechtlichen Bestimmungen. Grund dafür sind insbesondere die erhöhte Brandgefahr, das Verletzungsrisiko sowie die Lärmbelastung für Mensch und Tier.

Für Feuerwerke der Kat. F3 und F4 kann eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft St.Pölten beantragt werden.

Hochwasserschutz vs. LIFE Projekt IRIS

Aktuelle Infos unter **https://www.hochwasserschutz-markersdorf-prinzersdorf.at** oder unter **https://life-iris.at/pielach/**.

Entlang der Pielach werden mit dem LIFE-Projekt IRIS im Raum Obergrafendorf bis Weinburg und dem Hochwasserschutzprojekt Markersdorf/Mitterau/Prinzersdorf zwei bedeutende, aber unterschiedlich ausgerichtete Vorhaben umgesetzt. Beide Projekte beschäftigen sich seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Zukunft des Flussraums – verfolgen dabei jedoch klar unterschiedliche Hauptziele.

Das LIFE-Projekt IRIS ist in erster Linie ein ökologisches Entwicklungs- und Renaturierungsprojekt. Ziel ist es, der Pielach wieder mehr natürlichen Raum zu geben, die Gewässerstruktur zu verbessern und Lebensräume für Pflanzen und Tiere zurückzugewinnen. Das Projekt ist als EU-weites Modell- und Pilotprojekt konzipiert. Die Projektkosten liegen bei rund 4,2 Millionen Euro und werden überwiegend über das EU-LIFE-Programm, ergänzt durch Mittel von Bund, Land Niederösterreich und regionalen Partnern, finanziert. Die Auswirkungen auf Grundeigentümer sind überschaubar – betroffen sind rund 18 Eigentümerinnen und Eigentümer.

Ganz anders gelagert ist das Hochwasserschutzprojekt Markersdorf/Mitterau/Prinzersdorf. Hier steht der konkrete Schutz der Siedlungsgebiete und der Bevölkerung im Mittelpunkt. Ziel ist es, Schäden durch Hochwässer zu verhindern und bestehende Risiken entlang der Pielach nachhaltig zu reduzieren. Dafür sind großflächige technische Maßnahmen wie Dämme, Rückhalteflächen und infrastrukturelle Anpassungen notwendig. Die ökologische Aufwertung und Verbreiterung des Gewässers ist ein ergänzendes Ziel. Besonders sichtbar wird das im Hochwasserschutzprojekt durch die Aufweitung der Pielach im Bereich Gösnbar: Sie ermöglicht es, Hochwasser kontrolliert aufzunehmen, ohne den Wasserspiegel zusätzlich anzuheben, und verbindet damit Sicherheitsinteressen mit ökologischen Verbesserungen. Rund 600 betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer machen deutlich, dass es sich um ein Projekt mit sehr hoher gesellschaftlicher Relevanz und Komplexität handelt.

Für das Hochwasserschutzprojekt sind nun bereits die ersten Entwürfe für Detailpläne eingetroffen, die die konkreten Ausführungen der Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz festlegen. Das ist ein intensiver und iterativer Prozess der Abstimmung zwischen dem Generalplaner für Wasserbau, den Fachplanern (z.B. für Geotechnik, Statik, Gewässerökologie, Bodenkunde), den Grundeigentümern und Anrainern. Details, wie z.B. Entwässerungen, Zufahrten, Zugänglichkeiten, Flussgestaltung, Berechnungen für Tragwerke, etc..., müssen nun festgelegt und mit allen Beteiligten abgestimmt werden.

LIFE Projekt IRIS

Obergrafendorf

- *Hauptziel: Ökologische Aufwertung des Flusses*
- *Hochwasserschutz: Ziel ist keine Verschlechterung des IST-Zustandes*
- *Kosten: ca. 4,2 Mio. Euro*
- *Finanzierung: EU LIFE Programm, Bund, Land NÖ, regionale Partner*
- *Betroffene Grundeigentümer: ca. 18*

Pielach im Fokus: Entlang des Flusses treffen ökologische Aufwertung und technischer Hochwasserschutz aufeinander.

Hochwasserschutz

Markersdorf - Mitterau - Prinzersdorf

- *Hauptziel: Schutz von Siedlungen und Bevölkerung*
- *Hochwasserschutz: zentraler Projektzweck*
- *Kosten: ca. > 20 Mio. Euro*
- *Finanzierung: Bund, Land NÖ, betroffene Gemeinden mit ca. 20 Prozent*
- *Betroffene Grundeigentümer: ca. 600*

Präventionsvortrag zur Cybersicherheit

Am Freitag, 17. April, fand im Gasthaus Kleemann ein gut besuchter Präventionsvortrag zum Thema Cybersicherheit statt. Als Vortragender informierte Leopold Schweiger praxisnah über aktuelle Betrugsmaschen und wirksame Schutzmaßnahmen.

Ein Schwerpunkt lag auf sogenannten „Schocknachrichten“, oder Tricks wie „Hallo Papa, ich habe eine neue Handynummer“, bei denen sich Täter als Angehörige ausgeben, um Geld zu erschleichen. Ebenso wurde der Trick des „falschen Polizisten“ erläutert: Betrüger versuchen durch gezielte Verunsicherung, Opfer zur Übergabe von Bargeld und Wertgegenständen zu bewegen.

Darüber hinaus wurden aktuelle Internetbetrugsformen wie Phishing, Fake-Shops und Identitätsdiebstahl behandelt. Die Teilnehmer erfuhren, wie Täter vorgehen und wie man verdächtige Nachrichten und Angebote erkennt.

Abschließend gab es klare Verhaltenstipps: keine übereilten Handlungen, direktes Beenden des Gespräches, keine Weitergabe persönlicher Daten und im Zweifel immer direkte Kontaktaufnahme mit der Polizei. Der Vortrag machte deutlich, wie wichtig Aufmerksamkeit und Aufklärung im Alltag sind.

Sierning: Frühwarnsystem für Hochwasser umgesetzt

Der Sierningbach Wasserverband setzt mit einem neuen Hochwasser-Frühwarnsystem einen wichtigen Schritt für mehr Schutz und Sicherheit in der Region.

Im Rahmen einer Begehung wurden die Standorte der Messstationen in den beteiligten Gemeinden festgelegt, um künftig Wasserstände und Niederschläge laufend zu erfassen, Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können und diese flussabwärts weiterzuleiten. Das System kombiniert Pegel-, Radar- und Regenmessstationen mit einer digitalen Alarm- und Informationsplattform. Dadurch können Einsatzkräfte im Ernstfall rasch reagieren, Entscheidungen auf Basis aktueller Daten treffen und betroffene Bereiche gezielt warnen. Für die Bevölkerung bringt das vor allem eines: mehr Zeit und mehr Sicherheit. Frühwarnungen, direkte Bürgerinformation und die zielgerichtete Alarmierung helfen dabei, Menschen, Sachwerte und Infrastruktur besser zu schützen und Schäden möglichst gering zu halten.

Gleichzeitig schafft das System wertvolle Daten für zukünftige Planungen und Schutzmaßnahmen. So profitieren die Gemeinden nicht nur im Akutfall, sondern auch langfristig von einer besseren Grundlage für Klimaanpassung und Hochwasserschutz. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Firma WSI, einem Tochterunternehmen der Firma Microtronics aus Ruprechtshofen. Außerdem konnte eine optimale Förderung für das geplante System gefunden und genützt werden, ohne diese Unterstützung wäre eine Umsetzung für alle Gemeinden entlang der Sierning finanziell nicht möglich. Vielen Dank an alle Vertreter der betroffenen Gemeinden für die gemeinsame Umsetzung diese Hochwasser-Frühwarnsystems für mehr Information aller Bürgerinnen und Bürger.

Die einmaligen Investitionskosten für das Frühwarnsystem betragen 141.483,26 Euro brutto. Die bereits genehmigte Förderung für das Projekt beträgt 90 Prozent der Kosten und ist mit bis zu 100.000 Euro gefördert durch die Förderung „IÖB-Toolbox“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI).

Frühjahrsputz in Markersdorf-Haindorf

Am Samstag, 11. April 2026, fand der alljährliche Frühjahrsputz in Markersdorf-Haindorf statt, bei dem zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer tatkräftig im Einsatz waren. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der Landjugend, der Pfadfinder sowie vieler weiterer freiwilliger Unterstützer.

Mit großem Einsatz wurde in der Gemeinde Müll gesammelt und so ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Um 12:00 Uhr trafen sich die Helferinnen und Helfer beim Bauhof in der Waldgasse, um die gesammelten Abfälle abzugeben und den erfolgreichen Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Als kleines Dankeschön gab es für die fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Stärkung in Form von Wurstsemmeln und Getränken.

Fotos: Gemeinde

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Freiwilligen, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, unsere Umwelt sauber zu halten. Ihr Engagement ist ein wichtiges Zeichen für Gemeinschaftssinn und Verantwortungsbewusstsein.

Topothek dankt für Interesse und Mitarbeit

Im Monat April 2026 haben laut offizieller Statistik täglich zwischen 25 und 45 Personen unsere Topothek Markersdorf-Haindorf aufgerufen. Dies ist im Vergleich ein sehr guter Wert und ist durch Ihre Mitarbeit erklärbar. Danke für Ihr ungebrochenes Interesse.

Neue Ordner-Funktion
Mit dieser neuen Möglichkeit können wir auf der für Sie sichtbaren Seite, hinter einem „Titelbild“ weitere Bilder, die im Zusammenhang mit dem Titelbild stehen, „verbergen“. Ein Beispiel: "Maibaumaufstellen 2026". Hinter dem rechten Bild liegen acht weitere Fotos, die zu diesem Ereignis gehören. Jedes Foto wiederum kann mit einem eigenen Kommentar versehen werden. Die Zahlen können auch zur Direktauswahl eingegeben werden. Außerdem werden wieder neue „Schlagwörter“ zum besseren Auffinden von Themen eingearbeitet (z.B. „Brauchtum“ oder „Urgeschichte“).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns direkt Kontakt aufnehmen - bzw. besuchen Sie uns jeden ersten Montag im Monat persönlich im “Turm“ (3. Stock – Zimmer: Bibliothek-Topothek – 10:00 bis 12:00 Uhr). Wir warten auf Sie.

Weitere Infos
Topothek Markersdorf Haindorf

Sollte jemand mit der Veröffentlichung seines Bildes/Exponates NICHT einverstanden sein, genügt ein Hinweis bei einem der Topothekarinnen und Topothekare oder am Gemeindeamt, die Löschung wird unverzüglich veranlasst werden.

Kontakt:

- Franz Nagl, Tel.: 0664/917 00 11, E-Mail: franz@nagl1.com
- Georg Schwab, Tel.: 0660/460 43 66, E- Mail: georgschwabprivat@gmail.com
- Anna Rabacher, Tel.: 0676/615 96 36, E-Mail: rabacher@outlook.com
- Josef Schmid, Tel.: 0677/614 76 127, E-Mail: de_panther@catv-bauer.at

Topothek sorgt für "Rastbankerl"

Die Topothekare – allen voran Herr Josef Schmid – haben mit Zustimmung der Familie Spevak (danke für das Einverständnis, diesen Rastplatz auf ihrem Grundstück einrichten zu dürfen) ein Rastbankerl mit Widmung unter dem Namen „Ötscherblick“ errichtet. Dieses befindet sich an der Kreuzung Drosselgasse – Ecke Fliegerhorststraße (gleich nach dem Feuerwehrhaus in Richtung Südwesten zur Fliegerhorststraße).

Foto: Topothek

Von diesem Standort aus sieht man nicht nur den Ötscher, sondern das ganze herrliche Panorama vom Muckenkogel über Reisalm, Hochstaff , Türnitzer Alpen bis Eisenstein, Geisbühel, Hohenstein, Kaiserkogel , Plambacheckerhöhe).

Lesesommer in der Bibliothek - Wir laden ein!

Der Sommer steht vor der Tür – die perfekte Zeit für entspannte Lesestunden im Urlaub, im Garten oder auf dem Balkon. Auch in der Bibliothek Markersdorf-Haindorf ist wieder einiges los!

In den Sommerferien startet erneut unsere Aktion Sommerlesen für junge Leseratten: Von 4. Juli bis 6. September können Mitglieder der Bibliothek für jedes gelesene Buch Sticker für ihren Lesepass sammeln und am Ende der Ferien tolle Preise gewinnen.

Ein besonderes Highlight wird unsere Sommerlesung unter der Buche, die wir bereits zum zweiten Mal veranstalten: Am 29. August begrüßen wir ab 19 Uhr die Autorin Andrea A. Walter am Platz vor dem Gemeindezentrum. Sie schreibt unter dem Pseudonym Fanny Svoboda und liest aus ihrem neuen Kriminalroman „Mariandlmord“. Unter dem Motto „Bring mit worauf du sitzen möchtest“ laden wir die Besucherinnen und Besucher ein, individuelle Sitzgelegenheiten selbst mitzubringen - von Liegestuhl bis Sitzsack war im Vorjahr alles dabei! Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Ausklang ein.

Foto: Bibliothek

Bibliothek
Markersdorf-Haindorf

Weitere Infos

Alle Termine und Details finden Sie auf unserer Website www.markersdorf-haindorf.noebib.at oder direkt bei uns in der Bibliothek. Wir sind in den Sommerferien zu den normalen Öffnungszeiten (Mo + Mi, 16-19 Uhr) für Sie da. Das Bibliothekstеam freut sich auf Ihren Besuch!

Bürgerbeteiligung in den Katastralgemeinden

Jetzt sind Ihre Ideen gefragt: Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Zukunftsvisionen für ihre Katastralgemeinden einzubringen!

Wie sollen sich unsere Katastralgemeinden in Markersdorf-Haindorf in den nächsten Jahren entwickeln? Genau dieser Frage soll in diesem neuen Bürgerbeteiligungsprozess im Fokus stehen. In Zusammenarbeit mit der Dorf- & Stadterneuerung soll Platz und Raum für die Ideen aller geschaffen werden. Denn wie schon die Bürgerbeteiligung in Markersdorf mit dem Ergebnis der Zentrumsentwicklung gezeigt hat: in unserer Gemeinde steckt viel Wissen, Erfahrung & Kreativität – daraus können wertvolle Impulse für die nächsten Jahre abgeleitet werden. Denken wir kreativ & ohne Grenzen – egal ob das kleine, konkrete Maßnahmen sind, langfristige Ideen oder allgemeine Zukunftsvorstellungen.

Wie geht es dann weiter?

Teilnahme an der Fragebogenaktion ist bis 23. Juli möglich. Alle Vorschläge & Ideen, werden anschließend ausgewertet. Im Rahmen von Zukunftsworkshops im Herbst sollen die vielen verschiedenen Gedanken gebündelt, diskutiert & gemeinsam mit der Bevölkerung in den Katastralgemeinden weiterentwickelt werden.

Franziska Riegler

Der Ombudsmann im Sommer

Aus den Erfahrungen der letzten Zeit möchte ich zwei dringende Anregungen geben:

- Wenn es Rückstände bei Strom-, Gas-, oder ähnlichen Rechnungen gibt: sich sofort um Unterstützung bemühen. Nach Einstellung der Lieferung wird die Neuaufnahme teurer und schwieriger.
- 2. Bei drohender Delogierung rasch sich ebenfalls um Unterstützung bemühen. Der Ombudsmann hilft gerne; aber auch der Verein Wohnen ist eine hilfreiche Adresse. Diese Einrichtung ist vom Land Niederösterreich mit Delogierungsprävention beauftragt.

Scheuen sie sich nicht, den Ombudsmann mit ihren Fragen und Sorgen zu bemühen. Es lässt sich immer eine Lösung finden. Bitte nicht vergessen: Ab Anfang März ist Zeit für die Arbeitnerhmerveranlagung (ANV). Es gilt, zu viel bezahlte Lohn- oder Einkommensteuer zurückzuholen.

Walter Feninger, Ombudsmann

Arbeiterkammer und NÖ Senioren helfen dabei. Eine Bitte in eigener Sache: Ich übe die Aufgabe des Sozialombudsmannes in Markersdorf-Haindorf seit 2011 aus. Ich suche jemanden, der diese Aufgabe, die insgesamt sehr erfüllend ist, übernehmen würde. Alter, Übersiedlung und Enkerldienste nehmen mich stärker in Anspruch. Bitte melden!

Ihr Walter Fenninger

Tel. 0677/61 19 25 92, Mail: alt1949@gmx.at

Frühlingsfest im Kindergarten

Mit viel Freude und fröhlicher Stimmung feierten wir mit den Kindern unseres Kindergartens ein Frühlingsfest. Unter dem Motto „Wir wecken den Frühling auf“ wurde ein buntes Programm gestaltet. Mit selbstgebastelten Sonnen, einstudiertem Lied und einem liebevoll gestalteten Fingerspiel begrüßten die Kinder die neue Jahreszeit. Besonders freuten wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters, der der Einladung gefolgt ist und sich die Zeit nahm, das Fest gemeinsam mit uns zu feiern. Wir nutzten seine Anwesenheit, um ihm zu zeigen, wie wohl wir uns im „neuen“ Haus fühlen und sagten bei dieser Gelegenheit „DANKE“. Zum Abschluss sorgte ein gemeinsamer Gute-Laune-Song für einen fröhlichen Ausklang, bei dem alle begeistert mitsangen und mittanzten.

Aus der Volksschule

Fotos: Volksschule

Unsere 3. Klassen sowie einige Kinder der 2SO durften eine großartige Lesenacht im EVN Kraftwerk Theiß genießen.

Ein fixer Bestandteil unseres Schuljahres ist der Vorlesetag, bei welchem die Lehrpersonen ein Buch auswählen und dieses den Kindern präsentieren und vorlesen.

Der Skitag war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und sorgte für viele lachende Gesichter. Auf der Heimfahrt konnten sich die Kinder mit einem Snack vom Elternverein stärken.

Sport im Fokus: Unseren Schülerinnen und Schülern bieten wir verschiedenste Bewegungsangebote bei unseren Bewegungsbaustellen im Turnsaal.

Die Lesung des Autors und Puppenspielers Stefan Karch fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Es wurde nicht nur vorgelesen, die Schülerinnen und Schüler durften auch aktiv an der Lesung teilnehmen, in dem sie Puppen selbst spielen lassen durften. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein, der die Hälfte der Kosten übernahm.

Bei der heurigen Müllsammelaktion haben die Volksschulkinder 147,5 kg Abfall gesammelt. Es ist uns wichtig, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und zu zeigen, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann.

Beim Glückstheater durften alle Kinder auf einer spannenden und humorvollen Reise durch unterschiedliche Länder dieser Erde, dem Glück auf die Spur kommen.

Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen wir am Laufevent im Rahmen der Initiative Schulchallenge "Laufen gegen Krebs" statt. Alle Kinder unserer Schule nahmen teil und hatten großen Spaß an der gemeinsamen Bewegung, dem Anfeuern und der anschließenden Medaillenvergabe.

Kroko besuchte uns im Rahmen des Zahngesundheitsprojekts "Apollonia" zum zweiten Mal in diesem Jahr. Dabei vertieften die Kinder den Umgang mit der Handzahnbürste, sowie die richtige Handhabung der elektrischen Zahnbürste.

Beim Sumsi -Cup konnten unsere Fußballer den hervorragenden 5. Platz bei 18 Mannschaften erreichen.

Handyexperiment erfolgreich beendet

Die 2C-Klasse nahm am österreichweiten Handyexperiment teil, an dem tausende Schülerinnen und Schüler aus Österreich und den Nachbarländern beteiligt waren. Über 21 Tage verzichteten die Jugendlichen entweder vollständig auf ihr Smartphone oder schränkten die Nutzung bewusst ein.

Abgebildet sind Doris Krückl mit jenen Schülerinnen und Schülern, die die vollen 21 Tage ohne Handy durchgehalten haben. Tobias J., der das Handyexperiment ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat, fehlt auf dem Foto. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen sehr herzlich!

Im Vorfeld wurde die Klasse im Unterricht auf die Challenge vorbereitet. Themen wie digitales Wohlbefinden, Alternativbeschäftigungen ohne Handy und der bewusste Umgang mit digitalen Medien standen dabei im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in einem eigenen Tagebuch zu dokumentieren.

Bewusste Auszeit mit Wirkung

Zum Abschluss wurden die Handys gemeinsam wieder eingeschaltet. Neben der Freude darüber zeigte sich bei vielen auch, wie positiv sich die bewusste Handy-Pause auf den Alltag ausgewirkt hat. Als Anerkennung erhielten die Kinder Urkunden und kleine Geschenke. Die Klasse wird die gesammelten Erfahrungen nun gemeinsam reflektieren. Die wissenschaftlichen Ergebnisse des Projekts werden am 27. Mai in einer DOK1-Sendung auf ORF 1 veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es auf der Projektseite des Handyexperiments (www.handy-experiment.at).

Das Projekt macht deutlich, wie wichtig ein bewusster Umgang mit digitalen Medien ist. Dabei spielen Eltern eine wichtige Rolle, denn Medienkompetenz beginnt im Familienalltag. Auch die Schule leistet im Rahmen der Digitalen Grundbildung einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche auf einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vorzubereiten.

ROBOTIK-WETTBEWERB in der HTL St. Pölten

Foto: EMS

Am 16. April 2026 nahmen drei Teams der EMS Prinzersdorf an der Junior Botball Challenge in der HTL St. Pölten teil. Die Challenge ist Bestandteil der ECER (European Conference on Educational Robotics), einer der größten Wettbewerbe rund ums Programmieren weltweit. Und die Teams konnten am Ende auch tolle Erfolge erzielen: Das Team "EMS Prinzersdorf 1" (Benjamin Brader, Jannik Rubisoier) erreichte unter 17 teilnehmenden Gruppen den 3. Platz. Jeweils mit einem Punkt Abstand belegten die Teams "Robotik8" (Daniel Wenk, Fabian Dolezal, Fabian Schaberger) und "EMS Prinzersdorf 2" (Florian Kraushofer, Rafael Medek) den 4. und 5. Platz.

Polytechnische Schule: Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs

Die Schülerinnen und Schüler der PTS absolvierten erfolgreich einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs und konnten dabei wertvolle Kenntnisse für den Ernstfall erwerben.

Der Kurs bot eine gelungene Mischung aus Theorie und Praxis. Durch zahlreiche praktische Übungen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und zu vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem eigenständigen Erarbeiten von Inhalten sowie auf Präsentationen, die sowohl von der Lehrperson als auch von den Schülerinnen und Schülern gestaltet wurden. In Gruppenarbeiten beschäftigten sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Verletzungen und Erkrankungen, stellten deren typische Anzeichen dar und erarbeiteten wichtige Sofortmaßnahmen. Dadurch konnte das Verständnis nachhaltig gefördert werden. Auch zentrale Erste-Hilfe-Maßnahmen wie der Heimlich-Griff, der Rautek-Griff sowie die GAMS-Regel wurden intensiv geübt. Der Kurs war informativ, abwechslungsreich und von großem Engagement geprägt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen und verfügen nun über wichtige Kompetenzen, um in Notfallsituationen richtig handeln zu können.

Musikschule: Vieles neu ab September 2026

Die bisherigen Musikschulen Pielachtal, Ober-Grafendorf und Prinzersdorf vereinigen sich zu einer einzigen neuen Musikschule mit dem Namen Gemeindeverband der Musikschule Pielachtal-Sierningtal.

Fotos: dielechnerei

Um weiterhin die für den Betrieb notwendigen Fördermittel des Landes Niederösterreich lukrieren zu können, kommt es mit Beginn des Schuljahres 2026/27 zu diesem Zusammenschluss.

Was bleibt gleich?

Die Schülerinnen und Schüler der vormals drei Musikschulen erhalten an denselben Standorten wie bisher Unterricht. Die Musikschullehrkräfte lehren somit weiterhin an diesen Standorten. Auch die Ansprechpartner für die neue Musikschule bleiben vor Ort dieselben wie bisher.

Was wird neu?

Durch die Zusammenlegung werden – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler - neue Unterrichtseinheiten angeboten. Tarife werden vereinheitlicht. Besonderer Vorteil der Zusammenlegung ist, dass der an den bisherigen Standorten angebotene Musik- und Tanzunterricht zukünftig von allen Schülerinnen und Schülern aus den gesamten Gemeindegebieten der neuen Musikschule zum selben Tarif besucht werden kann.

Organisatorisches im Überblick

Neuanmeldungen sind ab sofort über einen ON-LINE-Link auf der Homepage der neuen Musikschule Pielachtal-Sierningtal unter www.musikschule-pielachtal-sierningtal.at und bis auf weiteres auf den Homepages der drei bisherigen Musikschulen möglich. Weitermeldungen erfolgen wie gewohnt über das Weitermeldeformular, das Schülerinnen und Schüler im Musikschulunterricht von ihren Musikschullehrenden erhalten. Die vereinheit-

lichten Tarife sind als Jahresschulgeld festgelegt. Das Jahresschulgeld wird anteilig in zehn gleichen Monatsraten (September bis Juni) im nachfolgenden Monat mittels SEPA-Lastschrift von Ihrem uns bekanntgegebenen Konto abgebucht.

Pro Schuljahr garantiert die Musikschule Pielachtal-Sierningtal ihren Schülerinnen und Schülern im Hauptfach mindestens 33-mal Unterricht (siehe Statut und Schulordnung unter www.musikschul-epielachtal-sierningtal.at/Statut_Schulordnung). Im Falle einer von der Musikschule zu vertretenden Unterschreitung wird am Ende des Schuljahres das Musikschulgeld anteilsmäßig rückerstattet.

Für Fragen stehen Ihnen Direktorin Anna Thallauer (0699 11817919, 0664 8605573), Direktor Siegi Binder (0676 9345624) oder Erich Kirchner (0676 7018220) telefonisch zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gemeinsame kreative, musikalische und tänzerische Zukunft.

Weitere Infos

rund um die Musikschule

Jetzt QR-Code scannen und mehr über die Zusammenlegung, Tarife und Co. erfahren.

So schützen Sie Igel im Garten

Mähroboter erleichtern die Gartenarbeit – können für Igel jedoch zur ernsthaften Gefahr werden. Die nachtaktiven Tiere sind vor allem in der Dämmerung und nachts unterwegs. Treffen sie dabei auf einen Mähroboter, reagieren sie nicht mit Flucht, sondern rollen sich ein – und sind dem Gerät schutzlos ausgeliefert. Hier einige Tipps, um den kleinen Gartenbewohner vor unnötigen Gefahren zu schützen:

- Die wichtigste Regel ist: Lassen Sie Ihren Mähroboter ausschließlich tagsüber laufen, idealerweise zwischen 10 und 16 Uhr. So vermeiden Sie, dass sich Mensch und Tier in die Quere kommen.
- Kontrollieren Sie vor dem Start den Garten – besonders unter Hecken und Sträuchern.
- Verzichten Sie auf das Mähen in unübersichtlichen Bereichen oder schneiden Sie diese von Hand.
- Bereiche wie Komposthaufen oder Laubansammlungen sollten Sie möglichst aussparen, da sie beliebte Rückzugsorte für Igel sind.
- Moderne Geräte mit Hinderniserkennung können das Risiko reduzieren.

Wird ein Igel verletzt aufgefunden, sollte er rasch zu einem Tierarzt oder in eine Wildtierstation gebracht werden. Das Fazit: Mit wenigen Anpassungen lässt sich moderne Gartentechnik gut mit dem Schutz heimischer Wildtiere vereinbaren.

NATUR im GARTEN

WILPA®

Joachim Paukowitsch

SPONSERT

WILDWARNER

Die Sicherheit von Mensch und Tier steht für uns an erster Stelle – sowohl im Straßenverkehr als auch im natürlichen Lebensraum. Aus diesem Grund engagieren wir uns aktiv für Lösungen, die Wildunfälle reduzieren und gleichzeitig den Schutz heimischer Tierarten verbessern.

Mit großer Freude unterstützen wir die Jagdgesellschaft Markersdorf durch die Bereitstellung moderner optischer und akustischer Wildwarner. Diese innovativen Systeme tragen dazu bei, Wildtiere frühzeitig vor herannahenden Fahrzeugen zu warnen und sie davon abzuhalten, Straßen unkontrolliert zu überqueren.

Gerade in Regionen mit Rehwildbestand kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr. Wildunfälle stellen nicht nur ein erhebliches Risiko für Autofahrerinnen und Autofahrer dar, sondern führen auch häufig zu schwerem Tierleid. Durch den gezielten Einsatz von Wildwarnern wird das Risiko solcher Unfälle deutlich reduziert.

Die optischen und akustischen Signale wirken präventiv: Sie sensibilisieren die Tiere und lenken ihre Aufmerksamkeit weg von der Straße. Gleichzeitig wird die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig erhöht.

Die Zusammenarbeit mit der Jagdgesellschaft Markersdorf ist für uns ein wichtiger Schritt, um Verantwortung zu übernehmen und aktiv zur Verbesserung der Situation vor Ort beizutragen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für mehr Sicherheit, Nachhaltigkeit und einen respektvollen Umgang mit der Natur.

Wir sind überzeugt, dass innovative Technologien und partnerschaftliches Engagement der Schlüssel sind, um langfristig sowohl Mensch als auch Tier besser zu schützen.

Rotes Kreuz: Rückblick auf erfolgreiches Jahr

Foto: RK Prinzersdorf

Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir auch im Jahr 2025 die Nacht- und Wochenenddienste durch diese besetzen. Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Prinzersdorf leistete im Jahr 2025 14.000 ehrenamtliche Stunden, dabei wurden 27.300 km zurückgelegt und 1200 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt. Verschiedene Ambulanzdienste konnten wieder durchgeführt werden und auch der Club-81 wurde wieder von unserem Betreuerteam bei diversen Aktivitäten unterstützt.

Durch Schulungen und Fortbildungen konnten wir unser Wissen erweitern und un-sere Kompetenzen stärken. So stellen wir sicher, auch künftig professionell und zuverlässig helfen zu können. Bei zahlreichen Aktivitäten wie Blutspendeaktion, Teilnahme beim Marktfest in Markersdorf, beim Adventmarkt in Prinzersdorf und beim Ferienspaß in Prinzersdorf/Hafnerbach, ebenso beim Gesundheitstag mit Schauübung in Markersdorf, stellten wir unsere Arbeitskraft in den Dienst der guten Sache.

Unsere 50-Jahr-Feier mit Fahrzeugweihe wurde am Ersatztermin 17. Mai 2025 mit sehr vielen Ehrengästen und Gästen abgehalten. Gemeinsam blicken wir stolz auf das Geleistete zurück und arbeiten motiviert weiter – getreu unserem Leitgedanken: Aus Liebe zum Menschen.

Wandererwachen der Gesunden Gemeinde

Am Sonntag, 26. April 2026, lud die „Gesunde Gemeinde“ zum gemeinsamen Wandern ein – und rund 50 Wanderfreudige folgten dem Ruf bei bestem Frühlingswetter.

Der Startschuss fiel um 14:00 Uhr direkt beim Feuerwehrhaus. Von dort aus machte sich die Gruppe gut gelaunt auf dem Schritteweg durch unsere schöne Gemeinde. Das Ziel der Route war dann der Naturbewegungsraum, der den idealen Rahmen für einen gemütlichen Ausklang bot. Das Ziel bot nicht nur Platz zum Verweilen, sondern wurde vor allem für die jüngeren Teilnehmer zum echten Highlight. Zusätzlich zu den vorhandenen Spielgeräten sorgten mitgebrachte Bälle, Frisbees und Wurfspiele dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam und nach Herzenslust getobt wurde.

Stärkung für alle Sinne

Nach der Bewegung an der frischen Luft hatten sich die Teilnehmer eine Pause verdient. Bei der Labstelle am Naturbewegungsspielplatz wartete bereits eine herzhafte und süße Stärkung, sowie erfrischende Getränke. In geselliger Runde wurde gelacht, geplaudert und die Gemeinschaft genossen. Es war schön zu sehen, wie Jung und Alt gemeinsam aktiv waren.

Ein großes Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die tolle Stimmung sowie allen Mitwirkenden der Gesunden Gemeinde, die durch ihre Organisation und die Verpflegung diesen Tag so besonders gemacht haben. Nach diesem gelungenen Nachmittag steht fest: Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Andrang beim Baby- und Kinderflohmarkt

Am Sonntag, 29. März 2026, verwandelte sich der Sitzungssaal der Gemeinde in ein Paradies für Eltern und Kinder.

Der traditionelle Baby- & Kinderflohmarkt lockte bereits ab 10:00 Uhr zahlreiche Besucher an, die auf der Suche nach gut erhaltener Kleidung, Spielzeug und nützlichem Zubehör waren.

Neuer Standort – bewährtes Konzept

Trotz des neuen Standorts im Gemeindeamt war die Veranstaltung ausgezeichnet besucht. Die Aussteller präsentierten ein breites Sortiment, das von Erstlingsausstattungen bis hin zu buntem Kinderspielzeug reichte. Besonders positiv hervorzuheben war die Premiere des begleitenden Kinderbuch-Flohmarkts, der im 3. Stock der Gemeinde in den Räumlichkeiten der Bibliothek stattfand und ebenfalls auf großes Interesse stieß.

Gemeinschaft und Kulinarik

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Elternverein der Volksschule verwöhnte die Gäste mit Kaffee und hausgemachten Kuchen, was den Flohmarkt auch zu einem gemütlichen Treffpunkt für den dörflichen Austausch machte. Dank der guten Organisation der Initiative "Gesundes Markersdorf-Haindorf" und des großen Ansturms ziehen die Veranstalter eine positive Bilanz.

Wer selbst einmal ausstellen möchte, sollte sich bereits vormerken, dass es im Herbst wieder einen derartigen Flohmarkt geben wird – die begehrten Plätze sind erfahrungsgemäß schnell vergeben.

Foto: Gesunde Gemeinde

Markersdorf blüht auf

Ein voller Erfolg beim Pflanzenmarkt!

Dass unsere Gemeinde einen „grünen Daumen“ hat, wurde am Samstag, 2. Mai 2026, eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der Kirchenplatz in Markersdorf verwandelte sich zwischen 9 und 11 Uhr in ein buntes Meer aus kleinen und großen Setzlingen, Stauden und Zimmerpflanzen. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit lud die Gesunde Gemeinde Markersdorf-Haindorf zum Pflanzenmarkt ein – und die Resonanz war großartig.

Schätze aus dem Garten

Viele Hobbygärtner nutzten die Gelegenheit, um überschüssige Schätze aus dem eigenen Garten weiterzugeben oder gegen neue botanische Highlights zu tauschen. Das Prinzip „Tauschen – Verschenken – Kaufen“ ging wieder voll auf: Wer zu viele Tomatensetzlinge gezogen hatte, fand dankbare Abnehmer. Prächtige Ableger wechselten gegen eine freiwillige Spende den Besitzer und ganz nebenbei wurde bei strahlendem Wetter ausgiebig über die besten Gartentipps gefachsimpelt.

Nachhaltigkeit, die Freude macht

Es ist schön zu sehen, wie einfach aktiver Umweltschutz im Ort funktionieren kann. Statt Pflanzen zu entsorgen, bekamen sie am Kirchenplatz eine zweite Chance, in ein neues Zuhause umzusiedeln. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre grünen Kostbarkeiten mitgebracht haben. „Die Begeisterung der Besucher zeigt, wie wichtig solche regionalen Tauschbörsen für das Miteinander und die Natur sind“, freute sich Arbeitskreisleiterin und Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Mitwirkenden der Gesunden Gemeinde für die Organisation und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Vormittag so lebendig gemacht haben. Markersdorf grünt weiter – wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Helfen kann jeder – man muss nur wissen, wie!

Am 28. Februar 2026 verwandelte sich unser neues Gemeindeamt von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr in ein lebendiges Trainingszentrum, als 16 motivierte TeilnehmerInnen den restlos ausgebuchten Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder besuchten.

Organisiert wurde die wertvolle Initiative von Frau Andrea Gugerel (Schaukelherz) in enger Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf. Während die TeilnehmerInnen lediglich einen geringen Selbstbehalt leisteten, übernahm die Gesunde Gemeinde den restlichen Teil der Kurskosten und ermöglichte so diese wichtige Vorsorgemaßnahme. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Doris Reiter vom Roten Kreuz Österreich tauchten die TeilnehmerInnen tief in die Besonderheiten der Ersten Hilfe bei den Kleinsten ein. Frau Reiter punktete dabei nicht nur mit ihrer Expertise, sondern vor allem mit ihrer nahbaren Art: Sie ging individuell auf alle Fragen und Bedürfnisse ein und leitete die praktischen Übungen so verständlich an, dass anfängliche Berührungsängste schnell verflogen. Es war beeindruckend zu beobachten, wie die TeilnehmerInnen von Minute zu Minute an Sicherheit gewannen und sichtlich von den gezeigten Maßnahmen profitierten.

Fotos: Gesunde Gemeinde

„Als Fachkundige mit jährlichen Auffrischungskursen in diesem Bereich, kann ich nur zu solch einem tollen Kinder-Erste-Hilfe-Kurs gratulieren, denn man lernt nie aus“, so eine begeisterte Kursteilnehmerin. Für die nötige Energie und eine entspannte Atmosphäre in den Pausen war ebenfalls bestens gesorgt. Bei Kaffee, Tee, frischen Äpfeln und einer kleinen süßen Stärkung konnten sich die Anwesenden untereinander austauschen und neue Kraft tanken. Unser neues Gemeindeamt bot dafür den idealen Rahmen: Die modernen Räumlichkeiten waren nicht nur funktional, sondern schafften genau das passende Ambiente für eine so gelungene Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde.

Gesund durch das Jahr mit

Dieses Jahr steht bei der Gesunden Gemeinde das Thema Ernährung stark im Fokus. Dazu finden übers Jahr verteilt einige TUT GUT-Veranstaltungen für alle Interessierten statt. Der Startschuss für den Themenschwerpunkt ist mit einem Workshop für Eltern und Kinder bereits gefallen. Bei einem weiteren Vortrag kamen auch Sportlerinnen und Sportler auf ihre Kosten.

Gestartet wurde mit der Zielgruppe der Kinder und Eltern. Dazu gab es einen Vortrag für Eltern in der Volksschule in Kooperation mit dem Elternverein. Vortragende war Diätologin Anja Marchart, die den Vortrag unter dem Namen „Snack Attack- Essen für schlaue Köpfe“ sehr informativ gestaltet hat. Einige Tage danach gab es dann einen interaktiven Workshop für die Kinder in der Veranstaltungsebene unseres Gemeindeturms. Dabei haben die Kinder nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gelacht und einiges verkostet.

Fotos: Gesunde Gemeinde

Ernährung für Sportbegeisterte?

In Kooperation mit der Sportunion Markersdorf fand für alle Sportbegeisterten ein toller informativer Vortrag mit dem Namen „Optimale Ernährung im Sport“ statt. Auf dieser sehr zahlreich besuchten Veranstaltung konnten wir einige tolle Tipps mit nach Hause nehmen.

der Gesunden Gemeinde

Termine
im Überblick

Im Herbst folgen noch zwei weitere Termine, wo Sie recht herzlich eingeladen sind.

- *„Ernährung im besten Alter- genussvoll essen, gut versorgt bleiben" / 12.10.2026, 17 Uhr, GH Kleemann*
- *„Ernährung im (Berufs-)Alltag- Wohlfühlernährung für produktive Tage" / 10.11.2026, 17:30-20 Uhr, Gemeindeamt*

Vortrag

ERNÄHRUNG
IM BESTEN ALTER

Was braucht der Körper im Alltag wirklich? Entdecken Sie, wie Ernährung helfen kann, fit, gesund und selbstständig zu bleiben - mit vielen praxisnahen Tipps für den Alltag.

12.OKT. 2026
17:00 Uhr
GH Kleemann

Das erwartet Sie:
- Knochengesundheit
- Appetit fördern
- Sturzprophylaxe durch Ernährung
- Essen bei Demenz
- Verdauung sanft unterstützen
- Eiweiß clever nutzen

IN KOOPERATION MIT: NÖ Senioren | GESUNDES MARKERSDORF-HAINDORF | Tut gut!

KOCH-WORKSHOP

ERNÄHRUNG
im (Berufs-) Alltag

WOHLFÜHLERNÄHRUNG FÜR PRODUKTIVE TAGE

Schnell und ausgewogen zubereiten.

Was braucht mein Körper wirklich? - Das Richtige auswählen.

Brainfood - kleine Snacks mit großer Wirkung!

10.11.2026
17:30 - 20:00 Uhr

im 5. Stock der Gemeinde
Feuerwehrgasse 2
3388 Markersdorf-Haindorf

nur € 10.- Unkostenbeitrag
max. 12 Teilnehmer

GESUNDES MARKERSDORF-HAINDORF | Tut gut!

Voranmeldung unter:
0676/ 9049929 / WhatsApp

Kuppelcup gewonnen, Biberteichfest in Vorbereitung

Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Haindorf hat am 25. April 2026 den Kuppelcup in Inning gewonnen. Bei einem sehr starken Teilnehmerfeld setzten sich unsere Kameraden gegen 36 andere Bewerbsgruppen durch und konnte schließlich in einem hochkarätigen Finale die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Hürm bezwingen. Unsere Jungkameraden waren ebenfalls mit einer Gruppe vertreten. Sie konnten bei ihrem zweiten Bewerb ein durchaus beachtliches Ergebnis erzielen.

Bei der Florianifeier am 2. Mai 2026 in Markersdorf wurden Lucie Fadinger und Thomas Püringer angelobt, wodurch unserer Wehr nunmehr 61 Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall zur Verfügung stehen.

Biberteichfest ab 26. Juni in Winkel

Das Highlight des Jahres – das erste Haindorfer Biberteichfest – welches von Freitag den 26. Juni bis Sonntag den 28. Juni 2026 über die Bühne geht, naht mit Riesenschritten. Wir arbeiten auf Hochdruck an der Fertigstellung des Festgeländes, um Ihnen – werte Bevölkerung – ein einmaliges Erlebnis bieten zu können.

Wir feiern unser neues Fest am Freitag, 26. Juni 2026, mit einem Dämmerschoppen der Pielachtaler und einem anschließenden Auftritt von Susi Svoradova. Um 22 Uhr haben wir darüber hinaus ein großes Feuerwerk für Sie vorbereitet. Am Samstag den 27. Juni 2026 können Sie das Ambiente beim Teich in Winkel genießen, während Lucie Fadinger mit ihrer Band "Beisltour" für beste Stimmung sorgen wird. Wie auch in den vergangenen Jahren setzen wir bei sämtlichen Lebensmitteln auf regionale Lieferantinnen und Lieferanten, um die Wertschöpfung in unserer Region zu halten. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Haindorf haben für ihr Biberteichfest ein außergewöhnliches Programm mit vielen Highlights zusammengestellt. Von 26. bis 28. Juni herrscht damit in Winkel "Ausnahmezustand".

Neue FF-Mitglieder in Markersdorf

In den letzten Wochen hat sich einiges getan in unserer Feuerwehr. Wir freuen uns sehr, drei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen! Michael Schuster und Kevin Bernhuber bringen bereits Erfahrung aus anderen Wehren mit und verstärken unser Team mit ihrem Wissen und Engagement. Besonders begrüßen wir auch unser neues Mitglied Lena Blauensteiner, die ganz frisch in den Feuerwehrdienst einsteigt.

Bewerbserfolg in Heiligenblut

Unsere Bewerbsgruppe konnte sich beim Kuppelbewerb in Heiligenblut den 6. Platz sichern.

Foto: FF Markersdorf

Foto: FF Haindorf

Siegerfoto in Inning: Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Haindorf holte sich am 25. April 2026 den ersten Platz beim stark besetzten Kuppelcup.

Lachen, Spielen, Freundschaften knüpfen

Am 16. April 2026 hieß es: Ab ins Gasthaus Polly zum alljährlichen Spieleabend der Landjugend Markersdorf-Haindorf.

Beim Speed-Dating wurden durch viele neue Gespräche innerhalb kürzester Zeit Kontakte geknüpft und das Eis gebrochen. Die lockere Atmosphäre machte es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anschließend ging es spielerisch weiter: Bei „Activity“ wurde mit vollem Einsatz geraten, erklärt und dargestellt, während die anderen eifrig rätselten. Lachen war garantiert, und so manche kreative Darstellung wird sicherlich noch länger in Erinnerung bleiben. Auch bei Uno wurde mitgefiebert, und es entwickelten sich spannende Duelle mit überraschenden Wendungen. Zwischendurch bot sich immer wieder die Gelegenheit, sich bei gutem Essen und erfrischenden Getränken in gemütlicher Runde weiter auszutauschen. Die entspannte Stimmung zog sich durch den gesamten Abend und machte deutlich, wie wertvoll solche gemeinsamen Aktivitäten für den Zusammenhalt sind. Mit vielen neuen Eindrücken, lustigen Erinnerungen und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl ließen wir den gelungenen Abend schließlich ausklingen. Eines steht fest: Unsere Gemeinschaft wächst weiter – und wir freuen uns schon jetzt auf die Partysaison mit unserer Fliegerhorstparty als Highlight am 25. Juli 2026.

Ritterliches Wochenendlager

Die Guides und Späher der Pfadfindergruppe Markersdorf-St. Martin erlebten ein außergewöhnliches Wochenendlager, das ganz im Zeichen von König Artus stand.

In einem Brief informierte König Artus die Gruppe, dass er sein legendäres Schwert Excalibur verloren hat und deshalb machten sich unsere GuSp auf eine spannende Reise, mit einem großen Ziel vor Augen: König Artus zu helfen und Excalibur zu finden. Der Weg führte vom Pfarrheim Markersdorf hinauf zur Ruine Hohenegg, deren eindrucksvolle Kulisse den perfekten Rahmen für diese besondere Mission bot. Schon unterwegs sorgte ein rätselhafter Fund für Aufregung: Im Wald entdeckten die GuSp seltsam schimmernde Platten. Was konnte das sein? Für Schilder zu klein, für Wappen zu wenig Details. Erst mit den Hinweisen des Zauberers Merlin wurde das Geheimnis gelüftet, es handelte sich um vermeintliche Drachenschuppen, die der Geschichte eine ganz besondere Wendung verliehen. Oben angekommen, stellten die Guides und Späher ihr Können bei verschiedenen Prüfungen unter Beweis und erhielten noch mehr Hinweise von Merlin. Der Höhepunkt folgte am Abend. In einer stimmungsvollen Zeremonie am Lagerfeuer wurden alle feierlich zu Rittern geschlagen und in die Tafelrunde aufgenommen. Doch das Abenteuer war damit noch nicht zu Ende. Mitten in der Nacht erschien vor den Mauern der Ruine ein feuerspeiender Drache. Gemeinsam gelang es der Gruppe, ihn zu vertreiben und ihre Mission fortzusetzen. Schließlich konnten die jungen Abenteurer Merlins Hinweise richtig zusammensetzen und das sagenumwobene Excalibur finden. Mit Stolz und unvergesslichen Eindrücken kehrten die frisch gebackenen Ritter nach einem erlebnisreichen Wochenende wieder zurück nach Hause.

Open-Air-Konzert mit besonderen Höhepunkten

Die Pielachtaler bilden für zwei Open-Air-Konzerte ein Großorchester mit dem Musikverein Ober-Grafendorf / St. Margarethen und erproben den Vorplatz der Gemeinde als Konzertbühne. Termin ist Sonntag, der 14. Juni um 18 Uhr.

Viele Jahre fand in der Feuerwehrgasse das Fest der Feuerwehr Markersdorf statt und der sonntägliche Frühschoppen ist und bleibt dabei ein Fixpunkt. Anlässlich des 170-Jahr-Jubliäums des Nachbar-Musikvereins aus Ober-Grafendorf finden heuer zwei Open-Air-Konzerte statt und für unser Heimkonzert kehren wir an diese denkwürdige Stelle zurück und wollen Ihnen mit einem gemeinsamen, großen Orchester ein neues Klangerlebnis bieten.

Besondere Stücke & musikalische Vielfalt

Natürlich soll auch das musikalische Programm etwas besonders sein. Den Hauptteil des Konzerts wird die Aufführung des militärischen Tongemäldes “Der Traum eines österreichischen Reservisten” einnehmen. Carl Michael Ziehrer hat dieses etwa 40-minütige Stück komponiert, das traditionelle Melodien aus der Zeit der KuK-Militärmusik beinhaltet. Daneben gibt es aber wie gewohnt auch moderne symphonische Blasmusik und unsere Kapellmeister Florian und Klemens Stiefsohn haben dabei einige Juliäumsstücke ausgegraben. So feiert das Musical My Fair Lady bereits 70 Jahre, ebenso wie der Arnhem-Marsch. Auch das lateinamerikanische Stück Conga del Fuego Nuevo ist bereits 25 Jahre alt und der Komponist von A Fair Tale - der in Niederösterreich heuer mehrmals als Gastdirigent auftretende Spanier Ferrer Ferran - wird heuer 60.

Dämmerschoppen in Prinzersdorf

Wir hoffen, dass auch die unmittelbaren Nachbarn in der Feuerwehrgasse Freude an unserem Konzert haben und uns von Ihren Balkonen zuhören - ein Lo-

generlebnis, dass es sonst nur in den großen Opernhäusern gibt. Wir bitten jedenfalls um Verständnis für unsere frühabendliche Beschallung.

Sollte Ihr Herz mehr für traditionelle Blasmusik schlagen, laden wir bereits jetzt zu unserem Dämmerschoppen am Donnerstag, 16. Juli, um 19 Uhr beim Flusshaus in Prinzersdorf ein.

Ab zum Marktlauf in Markersdorf

Am Samstag, 15. August 2026, steht wieder der Marktlauf Markersdorf im Rahmen des Marktfestes auf dem Programm. Wir möchten die Anrainer und Gemeindebewohner zeitgerecht auf die für die Abhaltung des Laufes notwendigen Straßensperren am 15. August 2026 zwischen 15:30 und 18:00 Uhr hinweisen.

Für Sicherheit ist gesorgt

In dieser Zeit ist keine Ortsein- und -ausfahrt über die Prinzersdorfer Straße möglich. Gesperrt sind in Teilen ebenfalls der Schulgraben, die Rosenstraße und die Mautstraße.

Wir bitten bereits jetzt die Anrainer und Gemeindebewohner um Verständnis. Die Sicherheit der Laufteilnehmer (Knirpse, Kinder & Hauptlauf) hat absoluten Vorrang! Die Anrainer werden zusätzlich einige Tage vor der Veranstaltung durch eine Postwurfsendung informiert.

Kindermaskenball der Sportunion

Fotos: Sportunion

SPORT macht Freu(n)de
markersdorf/haindorf
union

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, möchten wir an dieser Stelle einige Fotoimpressionen von unserem beliebten Kindermaskenball, der am 15. Februar 2026 stattgefunden hat, teilen. Diese Veranstaltung bereitet uns besonders viel Freude: Die Begeisterung und der Spaß, mit denen unsere jüngsten Vereinsmitglieder hier an die Sache gehen, sind wirklich ansteckend.

Infos und weitere Fotos unter https://markersdorf.sportunion.at/news/kindermaskenball-2026/

Sportsaison 2026/2027

Wir starten nach den Sommerferien wie gewohnt am Montag in der zweiten Schulwoche nach den Ferien, am 14. September 2026.

Weitere Details sind auf unserer Homepage ***markersdorf.sportunion.at*** zu finden.

NÖs Senioren: Immer gut gelaunt

Mit dem Sketch "die fleißigen Handwerker" brachten wir bei der Faschingsfeier im Jänner unsere Besucher zum Lachen. Die jährliche Krapfenspende der RAIKA Prinzersdorf und Sparkasse Obergrafendorf wird auch immer gerne angenommen. Viele Tombolapreise hatten wir auch wieder zu vergeben. Danke an alle Spender. Auch bei den Wanderungen, Spazierrunden und beim gemütlichen Beisammensein herrscht immer gute Stimmung. Bei unserer Jahreshauptversammlung im März wurden folgende langjährige Mitglieder geehrt:

- *Für 20 Jahre: Johanna Steinwendtner und Johann Trischler*
- *Für 15 Jahre: Anna Maria Fellnhofer*
- *Für 10 Jahre: Anna Lechner und Karl Lechner*

Faschingsfeier

Jahreshauptversammlung

Spazierrunde

Gemütliches Beisammensein

Jetzt Mitglied werden

Wenn auch Sie Teil unserer fröhlichen Gemeinschaft werden wollen, besuchen Sie einfach unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, aber auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Obmann Josef Nussbaumer
nussbaumer.josef82@gmail.com
0660/1886535

Fotos: NÖs Senioren

Wanderung.

Energie in Balance: Auszeit buchen

Schenke dir deine individuelle Wellness-Auszeit: Gerade Mütter funktionieren oft im „Dauerbetrieb". Du bist die Person, die den oft stressigen Familienalltag organisiert und alles am Laufen hält. Dann kennst du das Gefühl der Erschöpfung, deren Auswirkungen emotional und körperlich spürbar sind. Es ist Zeit für Selbstfürsorge, denn sie ist kein Luxus sondern eine Form von Wertschätzung dir selbst gegenüber.

Regelmäßige Selbstliebe-Auszeiten reduzieren Stress, fördern das emotionale Gleichgewicht und stärken dein Körpersystem. Besonders dann, wenn Berührung, Duft und Klang zusammenkommen. Meine Angebote an Körperanwendungen aktivieren das parasympathische Nervensystem, dein inneres System für Entspannung, Regeneration und Ruhe. Erfahre dies zum Beispiel bei der Anwendung „Wirbelsäulen Balance". Es ist eine sanfte Rückenanwendung mit Öl, dem Klangei und Stimmgabel. Meine Anwendungen sind für speziell für Frauen, Kinder und Jugendliche.

Anmerkung: Meine Körperanwendungen sind keine Massagen. Sie ersetzen weder Arzt noch Therapeuten, können jedoch sanft und wirkungsvoll unterstützen.

Nähere Infos und Terminbuchung bitte unter Tel. 0676/4038111.

Gabriela Steindl,

Humanenergetikerin mit Fachbereich Naturfrequenzen, Klang und Schwingung

SEB zertifiziert – Spirituelle Entwicklungsbegleitung®, gabi@energie-in-balance.at, www.energie-in-balance.at, facebook und instagram
Wirkungsort: Eibengasse 12, 3388 Markersdorf an der Pielach

25 Jahre DeIcco

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Pizzeria DeIcco sagt auch die Gemeinde Markersdorf-Haindorf Danke: Eine Abordnung des Gemeinderates überbrachte Anfang Mai in Vertretung von Bürgermeister Fritz Ofenauer die besten Glückwünsche an Inhaber Thomas DeIcco. Wirtschaftsgemeinderat Thomas Brunner betont dazu: „Seit 2001 hat sich die Pizzeria DeIcco zu einem fixen Bestandteil der Gastronomie in Markersdorf-Haindorf und darüber hinaus entwickelt. Ein Vierteljahrhundert ist eine wichtige Wegmarke und zeigt, dass sich unternehmerischer Mut eindeutig gelohnt hat. Gratulation an das gesamte Team der Pizzeria DeIcco! Dank motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erstklassiger Produkte, guter Ideen und viel Fleiß ist dieser Erfolg möglich. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre!"

Wichtige Termine im Überblick

Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienste für Markersdorf-Haindorf

Sa	6., 13., 20. Juni	PVZ St. Pölten Nord	St. Pölten	02742/40499
Sa - So	27. - 28. Juni	Dr. Andreas BARNATH	Oberwölbling	02786/77182
Sa - So	4. - 5. Juli	Dr. Andreas BARNATH	Oberwölbling	02786/77182
Sa - So	25. - 26. Juli	Dr. Andreas BARNATH	Oberwölbling	02786/77182
Sa - So	29. - 30. August	Dr. Andreas BARNATH	Oberwölbling	02786/77182

Hinweis: Seit 01. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr an den Niederösterreichischen Ärztedienst 141.

Fixtermine

Spaziergang der NÖs Senioren
Alle zwei Wochen: Treffpunkt Schulgraben - um 14:00 Uhr am 9. Juni, 23. Juni, 8. September

Beisammensein der NÖs Senioren
Alle zwei Wochen: Gemütliches Beisammensein im GH Kleemann - jeweils um 15:00 Uhr – am 3. Juni , 17. Juni, 1. Juli und 16. September

Radfahren der NÖs Senioren
jeweils am Donnerstag um 16:00 Uhr, Treffpunkt Volksschule.

Zwergerlrunde im Gemeindeamt
jeden Dienstag ab 9:00 Uhr.

Elternberatung um 10 Uhr
einmal im Monat am Gemeindeamt. Nächste Termine 2026: 8. Juni, 13 Juli, August keine Beratung, 14. September

Sprechtag der LAK
Von April bis Oktober jeden 3. Mittwoch im Monat um 10 Uhr am Gemeindeamt Markersdorf-Haindorf.

Veranstaltungskalender

Markersdorf-Haindorf Juni 2026 bis September 2026

Juni

Sa	13.06.	09:30 Uhr	Pfarrfirmung, Kirche Markersdorf
So	14.06.	18:00 Uhr	Musikverein "Die Pielachtaler": Jubiläumskonzert, Gemeindezentrum Markersdorf
So	21.06.	09:30 Uhr	Kindermesse und Dankesmesse der Ministranten, Kirche Markersdorf
Fr	26.06.	14:00 Uhr	NÖs Senioren: Wanderung Mannersdorf-Windräder, Treffpunkt: Parkplatz Schulgraben
Fr	26.06.		Biberteichfest der FF-Haindorf in Winkel
Sa	27.06.	08:00 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Maria Rast in Schönbach
Sa	27.06.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Kleemann
Sa	27.06.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeplauscherl, GH Kleemann
Sa	27.06.		Biberteichfest der FF-Haindorf in Winkel
So	28.06.	09:30 Uhr	Patrozinium - gemeinsame Messe, Kirche Haindorf
So	28.06.		Biberteichfest der FF-Haindorf in Winkel

Juli

Mo	06.07.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Wegl
Do	23.07.	09:00 Uhr	NÖs Senioren: Tagesfahrt; Brauerei Wieselburg - Wildpark Hochrieß
Fr	24.07.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Fischer
Sa	25.07.	21:00 Uhr	Fliegerhorstparty der LJ, Halle der Familie Riegler, Haindorf 30
So	26.07.	09:30 Uhr	Hl. Messe zum Tag der Großeltern, anschließend Generationenbrunch, Kirche Markersdorf

August

Fr	07.08.	08:00 Uhr	Fusswallfahrt nach Göttweig, Kirche Markersdorf
Sa	08.08.	08:30 Uhr	NÖs Senioren: Fahrt ins Blaue, Maria Taferl-Pömling
Sa	15.08.	08:00 Uhr	Festmesse mit Kräutersegnung, Kirche Haindorf
Sa	15.08.	09:30 Uhr	Festmesse mit Kräutersegnung, Kirche Markersdorf
Sa	15.08.		Marktfest
So	16.08.	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Pfarrfrühschoppen, Kirche Markersdorf
Fr	28.08.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Fischer
Sa	29.08.	19:00 Uhr	Sommerlesung unter der Buche mit Krimiautorin Andrea A. Walter
Mo	31.08.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Wegl

September

So	06.09.	09:30 Uhr	Kindermesse mit Schultaschensegnung, Kirche Markersdorf
So	06.09.	15:30 Uhr	Andacht beim Bründl, Kirche Haindorf
Mo	07.09.	09:00 Uhr	Pensionistenverband: Kaffeeplauscherl, GH Wegl
Sa	12.09.	14:00 Uhr	NÖs Senioren: Wanderung Steinleitenalm
So	13.09.	09:30 Uhr	Erntedank mit Parrfest und Kindermesse, Kirche Markersdorf

Wiederkehrende Fixtermine

finden Sie auf Seite 39!